FO 8.9-05/2 EINSPEISEMANAGEMENT FWA

BESCHAFFUNG FERNWIRKANLAGE

STADTWERKE VERSMOLD

ERLÄUTERUNG

Nach den Regeln des § 9 im EEG 2021 sind Erzeugungsanlagen abhängig von ihrer Leistung mit unterschiedlichen technischen Einrichtungen zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung und zur Abrufung der Ist-Einspeiseleistung auszurüsten.

1. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativen Energien sowie Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit einer installierten Leistung von **mehr als 475 kW(p)** müssen eine fernwirktechnische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung und Fernabfrage der Ist-Einspeiseleistung installieren **[Fernwirkanlage FWA]**.
2. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung von **mehr als 25 kW(p) und weniger als 475 kW(p)** müssen eine Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung betreiben **[Funkrundsteuerempfänger FRE]**.
3. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie mit einer installierten Leistung von **weniger oder gleich 25 kW(p)** müssen keine Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung betreiben.

Die Stadtwerke behalten sich vor, im Einzelfall eine andere technische Einrichtung vorzugeben.

FERNWIRKANLAGE

Die Montage der Fernwirkanlage sowie die Einbindung in die Anlage erfolgt durch den Betreiber. Hierfür sind in der Anlage folgende Einbaubedingungen vorzusehen:

1. Einbauplatz für das Wandgehäuse der Fernwirkanlage: Außenmaße 300x300mm - Anschluss an eine USV-gesicherte Gleichstromversorgung 24 V DC oder eine gesicherte Wechselspannungsversorgung 230 V AC
2. Anbindung an den Fernwirkübergabepunkt gem. Westnetz-TAB MS, Kap. 6.3.2 (RJ45) - Herstellung der ggf. erforderlichen baulichen Anpassung: Aufbau einer Durchführung für die Außenantenne gemäß Westnetz-TAB MS, Kap. 6.3.2
3. Sofern vorhanden und auf Wunsch des Betreibers: DSL Leitung (RJ45) des betreibereigenen Anschlusses (nach Abstimmung mit den Stadtwerken zur Erhöhung der Verfügbarkeit der fernwirktechnischen Verbindung)

Die externe Antenne der Mobilfunkanbindung ist an der Außenseite des Gebäudes am Ort optimaler Empfangsbedingungen anzubringen. Dieser Ort ist messtechnisch zu ermitteln und zu dokumentieren. Die Verbindung zwischen der fernwirktechnischen Einrichtung und der externen Antenne darf eine Länge von 10m nicht überschreiten. Ein passendes Antennenkabel ist der Fernwirkanlage beigefügt. Die FWA wird vorkonfiguriert an den Betreiber ausgeliefert. Nach Montage des Gehäuses, Anschluss an die Stromversorgung und an die Antenne (und ggf. DSL- Router) baut die Fernwirkanlage automatisch eine Verbindung zur Netzleitstelle der Westnetz auf. Der vollständige Verbindungsaufbau kann mehrere Minuten dauern. Nach Herstellen der Verbindung der FWA mit der fernwirktechnischen Einrichtung des Betreibers (Patchkabel RJ45) kann die Inbetriebnahme mit Westnetz erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie in der Westnetz-TAB MS.

LIEFERUNG

Die Anschaffung der FWA ist grundsätzlich mit den Stadtwerken abzustimmen. Fertig parametrierte Geräte können hierfür von den Stadtwerken bezogen werden. Dazu ist das Blatt „**Bestellung Einspeisemanagement**“ auszufüllen und an den Netzbetreiber zu senden (netzplanung@stadtwerke-versmold.de). Nach erfolgter Inbetriebnahme ist die Bestätigung des Anlagenbetreibers ausgefüllt an die Stadtwerke zu senden.

BESTELLUNG EINSPEISENMANAGEMENT

Hiermit beauftrage ich die Stadtwerke Versmold GmbH zur Lieferung einer Fernwirkanlage inkl. Beschaffung und Parametrierung im Namen des Auftraggebers. Der Preis beträgt 2.966,00 €. Die Inbetriebnahme wird nach Aufwand abgerechnet.

Die genannten Preise sind Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Es gelten die AGB der Stadtwerke Versmold GmbH sowie die technischen Mindestanforderungen zum Einspeisemanagement. Die Einbindung in die Steuerung der Erzeugungsanlage muss vor Ort durch ein in das Installateurverzeichnis eingetragenes Unternehmen erfolgen. Dieses stellt die Kabelverbindung von der Erzeugungsanlage bis zum Einbauort her. Zur Montage müssen alle Verbindungen sowie die Spannungsversorgung vorbereitet sein.

AUFTRAGGEBER/RECHNUNGSEMPFÄNGER

Vor- | Zuname | ggf Firma		
Straße | Hausnummer		
PLZ | Ort		
E-Mail		
Telefon tagsüber | mobil		
Unterschrift		

ERZEUGUNGSANLAGE

Straße | Hausnummer	
| ggf. Flur/Flurstück	
PLZ | Ort	

ANLAGENBETREIBER

Firma	
Straße | Hausnummer	
PLZ | Ort	
E-Mail	
Telefon	

ANLAGENERRICHTER

Firma	
Straße | Hausnummer	
PLZ | Ort	
E-Mail	
Telefon	

FO 8.9-05_2_Einspesemanagement_Beschaffung_Fernwirkanlage_SWV